

Organisation und Hinweise

Die Teilnahme ist nur als **Fachkräfte-Tandem** aus einem integrierten Projekt Schule – Jugendhilfe möglich. Die Fortbildungsgruppe besteht pro Baustein aus max. 18 Teilnehmenden bzw. 9 Tandems.

Die Module sind einzeln belegbar. Sie finden jeweils Freitag 10 Uhr bis Samstag 13 Uhr statt und schließen eine Übernachtung im Tagungshaus mit ein.

Die Fortbildung ist gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.

Der Selbstkostenanteil beträgt 45 € pro Person und Modul. Darin enthalten sind Übernachtungskosten sowie Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Die Rechnung für den Selbstkostenbeitrag erhalten Sie am ersten Tag der Veranstaltung direkt vor Ort. Bei Nichtteilnahme trotz Anmeldung gilt die **Erstattungsregelung des SFBB**.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt pro Modul.

Das Formular zur Anmeldung können Sie im Anmeldezeitraum über folgenden Link abrufen:

<https://www.kobranet.de/landeskoooperationsstelle-schule-jugendhilfe/fortbildungen/>

Das Anmeldeformular schicken Sie bitte pro Person ausgefüllt zurück an:

Susanne Przybilla

E-Mail: przybilla@kobranet.de

Tel.: 0331 – 70 458 92

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden Ihnen nach Anmeldeschluss zugesandt.

Alle Informationen zur Fortbildungsreihe finden Sie auch online auf unserer **Fortbildungswebseite**.

Veranstaltungsort

**Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut SFBB
im Jagdschloss Glienicke**

**Königstraße 36 B
14109 Berlin**

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

aus Richtung Berlin:

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahnlinie 7 bis Bahnhof Wannsee. Von dort fährt der Bus Nr. 316 bis Haltestelle Schloss Glienicke. Das Jagdschloss liegt auf der linken Seite der Straße im Park.

aus Richtung Potsdam:

Vom Hauptbahnhof Potsdam mit der Straßenbahn Nr. 93 bis zur Haltestelle Berliner Str. / Glienicker Brücke. Von dort weiter zu Fuß über die Brücke, rechts liegt das Jagdschloss Glienicke im Park.

Zeit für Ideen 2023



**Eine Fortbildungsreihe der
Landeskooperationsstelle
Schule – Jugendhilfe für
Fachkräfte-Tandems aus
Schule und Jugendhilfe**

Die Fortbildungsreihe „Zeit für Ideen“

Die Module der Fortbildungsreihe richten sich an multiprofessionelle **Fachkräfte-Tandems** aus Schule und Jugendhilfe, die mit einem gemeinsamen Konzept in einem integrierten Projekt mit einer Gruppe von jungen Menschen im schulischen Kontext arbeiten.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, dass Sie einerseits Ihr Wissen zu dem jeweiligen Modulthema vertiefen und andererseits themenspezifische Kenntnisse zu Auftrag, Kompetenzen und strukturellen Möglichkeiten und Grenzen Ihres Tandempartners erhalten.

Sie sollen aus dieser Fortbildungsreihe eine wertschätzende Perspektive auf Ihr Team, Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung Ihrer Arbeit am Standort sowie Instrumente für Ihre gemeinsame Praxis mitnehmen.

Dafür bieten wir Ihnen fachliche Impulse, kollegialen Erfahrungsaustausch und den Raum für gemeinsame Reflexion in einer wertschätzenden Atmosphäre.

Modul 1

„Ich schaff´s“

Jedes Verhalten von Kindern und Jugendlichen - auch das „problematische“ oder „auffällige“ - ist gleichzeitig ein individueller Lösungsversuch für Herausforderungen in deren Alltag. Um sich von „problematischen“ Verhaltensweisen zu lösen, brauchen sie also andere Lösungsfähigkeiten, um die Herausforderungen ihres Alltags zu bewältigen. Genau hierauf zielt der „Ich-Schaffs-Ansatz“ von Ben Fuhrman: In einem klar strukturierten Schritte-Programm wird mit den Kindern an alternativen Fähigkeiten und Lösungsstrategien gearbeitet und werden diese eingeübt.

Die Fortbildung bietet:

- eine Einführung in die lösungsfokussierte systemische Denkweise
- eine Einführung in das „Ich-Schaffs-Programm“ mit dem Fokus auf dem Prinzip „aus Problemen Fähigkeiten/Fertigkeiten entwickeln“
- eine Einführung in die Übungen zu den einzelnen Programmschritten

Datum: 17./18.03.2023

Anmeldezeitraum: 13.02.-23.02.2023

Modul 2

„Kinder psychisch kranker Eltern... und nun?“

Kinder psychisch erkrankter Eltern sind zusätzlichen großen Belastungen ausgesetzt, wenn die Familie nicht in ein Netzwerk von Unterstützern eingebunden ist. Häufig haben diese Kinder viele Sorgen und übernehmen Aufgaben, die nicht altersentsprechend sind, wie z.B. die Versorgung von kleineren Geschwistern. Dazu kommt das Unverständnis, was da eigentlich mit Mama oder Papa los ist oder Scham, dass die Eltern „komisch“ sind. Manchmal reicht die Kraft der Kinder für die Bewältigung des Schulalltags nicht aus, weil z.B. der Schlaf zu kurz kommt, die Sorgen zu groß sind.

In der Schule können Lehrer:innen und Sozialarbeiter:innen wichtige Ansprechpartner:innen für diese Kinder sein. Unter dem Motto SEHEN – VERSTEHEN – HANDELN werden wir die Kinder in den Blick nehmen und lernen, woran wir Belastungen erkennen und sie unterstützen können.

Die Fortbildung bietet:

- Training der Beobachtungsfähigkeit
- Überblick über psychische Erkrankungen und die Auswirkung auf die kindliche Entwicklung
- Reflexionsmöglichkeiten der unterschiedlichen Rollen um Unterstützungsangebote für betroffene Kinder entwickeln zu können

Datum: 15./16.09.2023

Anmeldezeitraum: 12.06.-26.08.2023

Modul 3

„Und dann knallt es wieder...“

Umgang mit eskalierenden Situationen in pädagogischen Settings

Herausforderndes Verhalten von Kindern und Jugendlichen ist immer eingebettet in Settings und Situationen, die dieses Verhalten befördern bzw. es für die Kinder und Jugendlichen als „einzige Lösung“ erscheinen lassen. Somit ist ein isolierter Blick auf das „Stören“, die „Wut“ oder die „Aggression“ der Kinder und Jugendlichen nicht ausreichend, um diesem wirksam zu begegnen. Vielmehr müssen Strategien der Deeskalation die ganze Situation in den Blick nehmen.

Die Fortbildung lädt dazu ein, die bisherigen Strategien und die eigene Rolle im Umgang mit eskalierenden Situationen zu reflektieren und als Tandem neue Ansätze für solche Situationen zu entwickeln.

Zentrale Fragen der Fortbildung sind:

- Warum eskalieren Situationen? Wie kann ich die Hintergründe besser verstehen?
- Wie kann ich solchen Situationen vorbeugen?
- Wie kann ich in solchen Situationen intervenieren?

Datum: 08./09.12.2023

Anmeldezeitraum: 16.10.-15.11.2023